

Die Seele klangvoll umarmen

Goran Kovacevic, Professor für Akkordeon und Kammermusik, wurde 1971 in Schaffhausen geboren und erhielt seinen ersten Akkordeonunterricht von Mutter Mara mit 6 Jahren.

Als Kind jugoslawischer Auswanderer war die osteuropäische Folklore sein erster musikalischer Bezug. Er befasste sich intensiv mit der Folklore osteuropäischer Länder und vertiefte sein Akkordeon-Spiel bei Ljubisa Pavković und Vladeta Kandić „Bata Kanda“ in Belgrad.

In der Schweiz besuchte er die Musikschule Lobsiger in Schaffhausen und bereitete sich bei Max Ruch intensiv auf das Studium vor.

Ab 1991 folgten Studien am Konservatorium Winterthur (Schweiz) und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen (Deutschland) bei Hugo Noth. Meisterkurse am Mozarteum in Salzburg bei Stefan Hussong, bei Ivano Battiston in Florenz, bei Friedrich Lips aus Moskau, bei Ivan Koval aus Weimar und Joseph Macerollo an der University of Toronto ergänzten seine künstlerische Ausbildung.

Kovačević ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie Coupe Mondiale, Internationaler Akkordeonwettbewerb in Klingenthal, Mozarteum Salzburg, DAAD Preis Bonn, Junge Ohren Preis Berlin.

Seit 1999 ist Goran Kovačević Professor für Akkordeon und Kammermusik am Landeskonservatorium in Feldkirch (Österreich).

An den Hochschulen Luzern und Bern wird er regelmäßig als externer Experte für Akkordeon eingeladen. Bei den Wettbewerben Coupe Suisse de l'Accordeon und beim Prima la Musica in Österreich wirkt er regelmäßig in der Jury mit.

Als Solist und Kammermusiker in verschiedenen Besetzungen führten ihn seine Konzerttourneen durch Europa, nach Amerika und Asien.

So hat er u.a. mit dem Sinfonieorchester Freiburg, der Philharmonie Essen, den Münchner Bachsolisten und den Wiener Symphonikern an den Bregenzer Festspielen gespielt. Als Gastmusiker ist Goran Kovacevic u.a. in der Tonhalle Zürich, der Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Berlin Köln und Luxemburg, dem KKL Luzern, an der Expo in Murten und Hannover, an der Kammeroper Frankfurt und am Prinzregententheater in München aufgetreten.

Er ist ein Verwandlungskünstler zwischen Stilen, Epochen und Kulturen.

Notorisch unterschätzt wird sein Instrument; doch ein Ausnahmekünstler wie Goran Kovacevic lehrt seine Zuhörer das Staunen - mit einem Repertoire von Balkanmusik bis Berio. «Ich bin kein Kämpfer für ein unterschätztes Instrument», sagt er, «ich will einfach nur gute Musik machen.» Entdecke die Möglichkeiten: das ist die Einladung ans Publikum, wann immer der Musiker ein Konzertpodium betritt.

Kovačević komponierte Theater- und Filmmusik für Akkordeon mit Streichquintett, Bläser, Chor und Sinfonieorchester. In seinen Kompositionen widmet er sich zunehmend dem Thema der Verschmelzung unterschiedlicher Genres, in dem Bestreben mit Musik kulturelle Grenzen zu überwinden. Durch das Zusammenfügen der Kernelemente aus den unterschiedlichen Traditionen, wie Alpenmusik, Balkan, Jazz, Klassik, Musette und Tango, entwickelte er eine eigene Klangsprache. Bisher (2017) veröffentlichte er 47 CDs mit Werken aus der Klassik, Moderne, Virtuosen U-Musik, Folklore, Jazz und Tango-Nuevo. Im April 2017 wurde Kovačević der Anerkennungspreis der Kulturstiftung St. Gallen verliehen, welcher für Persönlichkeiten und Projekte vergeben wird, die durch Kontinuität und durch ein hohes Niveau geprägt sind.

Diskografie (Auswahl)

- 1997 *Atmosphere de concert* - Solo
- 1999 *Havanna Feelings* - Argelia Fragoso / Thomas Etschmann
- 1999 *Griechische Passion* - Wiener Sinfoniker
- 2000 *Klangkörperklang* - Daniel Ott EXPO 2000
- 2003 *Lo Berde* - Amaro Drom
- 2003 *Pearls* - Duo WoMan
- 2004 *Gipsy Sound* - Amaro Drom
- 2004 *Joy Mama* - Puszta Company
- 2004 *Pura Emocion* - Sin Embargo
- 2005 *Liebe und Tango* - Sin Embargo
- 2006 *Body & Soul* - The Dusa Orchestra
- 2007 *Orijent Ekspres* - The Dusa Orchestra
- 2008 *Luna* - The Dusa Orchestra
- 2008 *Das launische Metronom* - Sinfonie Orchester Pilsen
- 2008 *New York Session* - Import-Export
- 2008 *St. Gervais* - Import-Export
- 2009 *Hank Williams* - Michael Köhlmeier
- 2009 *Koteria* - Romobil
- 2010 *Spectrum* - The Dusa Orchestra / Liberty Brass
- 2010 *Passion* - Solo
- 2010 *Walenki* - The Dusa Orchestra
- 2010 *Cabaret* - The Dusa Orchestra & Friends
- 2011 *Blehmuzik* - Blehmuzik
- 2011 *Mosig förs Folk* - Harmoniemusik Vaduz
- 2012 *Four Brothers* - The Dusa Orchestra
- 2012 *Over the Moon* - Peter Uehlinger & Band
- 2012 *Chocolat* - Zofka
- 2014 *Scharans* - Linard Bardill
- 2014 *Genau* - Baro Drom Orkestar
- 2014 *Last Cigarette* - Da Cello
- 2014 *Tarab* - Tarab Combo
- 2015 *Song of my heart* - Isabella Pincsek-Huber
- 2015 *Alles Tango, oder was?* - Quintetto del arco Nuevo
- 2015 *Jug* - Baro Drom Orkestar
- 2016 *Wintersong* - Isabella Pincsek-Huber
- 2016 *Odyssée* - Die Schurken
- 2017 *Dörigehnt 2* – Appenzeller Echo